

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Zweckverband führt den Namen "Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße" (ZAKB). Er hat seinen Sitz in Lampertheim.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße, Lampertheim, ist nach den Vorschriften für die Rechnungslegung großer Kapitalgesellschaften aufgestellt, soweit sich aus dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) nicht etwas anderes ergibt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Zweckverbandes ist gemäß § 24 EigBGes nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Für Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert zwischen 250,00 € bis 1.000,00 € wurde in den Jahren 2018 bis 2023 in Anlehnung an § 6 Abs. 2 EStG ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit einem Fünftel aufgelöst wird. Für das Jahr 2024 wurde nach Verabschiedung des Wachstumschancengesetzes für Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert zwischen 250,00 € bis 1.000,00 € auf die degressive Abschreibung über 3 Jahre übergegangen.

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalbetrag angesetzt.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen des Geschäftsjahres abgegrenzt, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt (ZVK). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die ZVK wird durch Umlagen finanziert. Die Höhe des Umlagesatzes beträgt 6,2 %. Dieser setzt sich aus einem Arbeitgeberanteil von 5,7 % und einem Arbeitnehmeranteil von 0,5 % zusammen. Der zusätzlich vom Arbeitgeber zu zahlende Sanierungszuschuss beträgt 2,3 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Im Berichtsjahr betrug die Höhe der verbeitragten Löhne und Gehälter 10.877 T€.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und
Verlustrechnung**

Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und die Entwicklung während des Berichtszeitraums sind aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter diesen Vermögensgegenständen sind Softwarelizenzen in Höhe von 82 T€ (Vorjahr: 92 T€) ausgewiesen.

III. Finanzanlagen

Der Posten Anteile an verbundenen Unternehmen umfasst die Geschäftsanteile an der ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH von 100 %.

Die ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH hat ihren Firmensitz in Heppenheim. Diese Gesellschaft wies zum 31. Dezember 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 81 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 66 T€) und weist ein Eigenkapital in Höhe von 2.477 T€ (Vorjahr: 2.434 T€) auf.

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2024 in T€	31.12.2023 in T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.427	1.391
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-

Von dem Gesamtbestand der Forderungen sind Einzelwertberichtigungen in Höhe von 65 T€ (Vorjahr: 65 T€) abgesetzt.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	31.12.2024 in T€	31.12.2023 in T€
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.448	463

Der Posten beinhaltet Forderungen gegen die ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH im Rahmen der Intercompany Abrechnungen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Position werden die über den Bilanzstichtag hinausreichenden Zinsen abgegrenzt.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

1. andere Gewinnrücklagen

Die hierunter abgebildeten Gewinnrücklagen entstanden durch die Verschmelzung des ZAKB mit der ZAKB Service GmbH zum 01.01.2021.

B. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2024 in T€	31.12.2023 in T€
Langfristige Rückstellungen		
Deponienachsorge	9.133	9.518
Sanierung Lampertheim Ost	66	84
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	5	5
Sonstige Rückstellungen	21	25
	9.225	9.632

	31.12.2024 in T€	31.12.2023 in T€
Kurzfristige Rückstellungen		
Steuern	27	6
Rückstellungen für leistungsorientierte Prämien	335	313
Urlaubsrückstellungen	221	247
Rückstellungen für Abschluss	7	14
	590	580

C. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten 2024

	Gesamt (Vorjahr) T€	RLZ bis 1 Jahr (Vorjahr) T€	RLZ über 1 bis 5 Jahre (Vorjahr) T€	RLZ über 5 Jahre (Vorjahr) T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.910	586	2.430	22.894
	(21.953)	(2.733)	(2.993)	(16.227)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.245	2.245	0	0
	(2.366)	(2.366)	(0)	(0)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.157	1.157	0	0
	(342)	(342)	(0)	(0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	177	177	0	0
	(115)	(115)	(0)	(0)
davon aus Steuern	98	98	0	0
	(87)	(87)	(0)	(0)
davon aus sozialer Sicherheit	11	11	0	0
	(10)	(10)	(0)	(0)
Summe	29.489	4.165	2.430	22.894
	(24.776)	(5.556)	(2.993)	(16.227)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH im Rahmen der Intercompany Abrechnungen.

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die ZAKB-Erlöse setzen sich zu 74,5 % aus der Gebührenabrechnung mit verbandsangehörigen Bürgern, zu 8,2 % aus Direktanlieferungen, zu 5 % aus Verwertungserlösen und zu 0,7 % aus den nicht dem Verband angeschlossenen Städten und Gemeinden zusammen. Die restlichen 11,6 % der Umsätze entstanden in den Bereichen Energievermarktung und allgemeinen Dienstleistungen.

Durch den Betrieb der Biogasanlage wurden Einspeisevergütungen in Höhe von 504 T€ (Vorjahr: 485 T€) erwirtschaftet.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Diese Erträge in Höhe von 4.362 T€ (Vorjahr: 7.296 T€) setzen sich im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen in Höhe von 3.746 T€ (Vorjahr: 7.031 T€) zusammen. Diese entstanden durch rückwirkende Erstattungen des Finanzamts von Umsatzsteuer für die Jahre 2019 bis 2020. Die periodenfremden Erträge enthalten auch Vollstreckungsgebühren sowie Rückerstattungen.

Außerdem enthalten sind Erträge aus dem Abgang von Gegenständen aus dem Anlagevermögen (309 T€), sonstigen betrieblichen Erträgen, hier: Behälterverkauf (103 T€), Erlöse aus Mahngebühren (34 T€) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 125 T€ (Vorjahr: 21 T€).

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen in Höhe von 7.130 T€ (Vorjahr: 5.790 T€) haben sich um 1.340 T€ erhöht. Maßgebend hierfür sind gestiegene Energiekosten, Versicherungsbeiträge, Reparaturkosten und Rechts- und Beratungskosten.

Hierunter abgebildete periodenfremde Aufwendungen sind im Geschäftsjahr in Höhe von 255 T€ (Vorjahr: 243 T€) angefallen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von 1.201.749,81 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der im Jahr 2024 Beschäftigten stellt sich gem. § 267 Abs. 5 i. V. m. § 285 Nr. 7 HGB im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2024	31.12.2023
Verwaltung	79	77
Gewerblich	126	121
Summe	205	198

Auf die Angaben über die Organbezüge (Verbandsgeschäftsführer) im Anhang, unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB, wurde verzichtet.

Im Kalenderjahr 2024 wurden Honorare für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von 8,5 T€ als Aufwand erfasst.

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

– Vertragliche Gewährleistung für Kreditverbindlichkeiten 3.576 T€ (Vorjahr: 1.988 T€)

Der Zweckverband und der Hauptschuldner (hier: ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH) stehen hierdurch gesamtschuldnerisch in der Verantwortung.

Mit einer Inanspruchnahme des Gewährleistungsvertrages ist aufgrund der derzeitigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Hauptschuldners nicht zu rechnen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2024 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Pachtverträgen für die kommenden fünf Jahre in Höhe von 2.900 T€.

**Die Organe des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße im
Wirtschaftsjahr 2024 (31. Dezember 2024)**

Verbandsvorstand:

Matthias Schimpf (Vorstandsvorsitzender), Kreisbeigeordneter
Rainer Burelbach
Erik Kadesch
Nicole Rauber-Jung
Holger Schmitt
Gottfried Störmer

Die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Verbandsvorstandes betrug im Jahr 2024 rund 12,4 T€.

Verbandsgeschäftsführung:

Sascha Bocksnick
Jonas Thiede

Vorsitzender der Versammlung:

Christian Schöning

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Lampertheim, 31. März 2025



Sascha Bocksnick
Geschäftsführer



Jonas Thiede
Geschäftsführer